

Mit nachhaltigem Wirtschaften Werte schaffen

Frankfurt am Main, 06.07.2023

Für die Messe Frankfurt bedeutet Nachhaltigkeit verantwortungsbewusst zu handeln und entsprechend die Entwicklung der Unternehmensgruppe weiter zu stärken. Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule der Unternehmensstrategie. Dabei bewegt sich das Unternehmen in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Das spiegelt sich in den vielfältigen Aktivitäten aller Unternehmensbereiche weltweit. Unser nachhaltiges Handeln richten wir an den zehn Prinzipien des UN Global Compact aus und an den 17 Nachhaltigkeitszielen.

Für die Geschäftsführung der Messe Frankfurt ist es eine Kernmanagementaufgabe, die nachhaltige Transformation im Unternehmen voranzutreiben. Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistungen werden kontinuierlich verbessert und transparent für alle zugänglich gemacht. Dazu haben wir eine Nachhaltigkeitszielarchitektur geschaffen, die uns hilft, die drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie strukturiert zu bearbeiten.

Mit dem Sustainability Board, das fachübergreifend durch das oberste Management besetzt ist, hat sich das Unternehmen breit aufgestellt, um Ziele zu formulieren, Maßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren. Diese werden mit den zuständigen Fachabteilungen umgesetzt und ausgebaut. Die entsprechenden Handlungsfelder für die nachhaltige Entwicklung sowohl im Unternehmen als auch auf ihren weltweiten Veranstaltungen hat die Messe Frankfurt für sich in einem Sustainability Governance Codex festgeschrieben. Ihm liegen die Vorgaben des UN Global Compact sowie die jeweils akzeptierten allgemeinen Standards hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaschutz zugrunde. Der Code of Conduct der Messe Frankfurt formuliert eigene Ansprüche an ethisches Verhalten und wirtschaftliches Agieren. Seine Leitprinzipien umfassen die respektvolle und kooperative Zusammenarbeit, soziale und gesellschaftliche Verantwortung genauso wie Umwelt- und Ressourcenschutz sowie eine breite Palette an Governance-Themen. In ihrer Gesamtheit bestätigen sie die Grundsätze des Unternehmens und sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Messe Frankfurt.

An ihrem Heimatstandort hat die Messe Frankfurt erstmals ein ESG-Rating (Environmental, Social, Governance) umgesetzt und das Nachhaltigkeitszertifikat in Bronze erhalten. Als externe Agentur wurde EcoVadis gewählt, der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen. Bewertet wurden die Themenfelder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Nachhaltige Beschaffung und Ethik. Die Messe Frankfurt strebt jetzt ein Zertifikat des Umweltmanagementsystem EMAS (Eco Management and Audit Scheme), auch bekannt als EU ÖKO-Audit, an. Das Unternehmen

wird das verpflichtende Energieaudit bis zum November 2023 durchführen und sich dann jährlich an seinen Fortschritten messen lassen.

Bereits seit dem Jahr 2010 ist die Messe Frankfurt als Mitglied des UN Global Compact, der weltweit wichtigsten Initiative für nachhaltige Unternehmensführung, dessen zehn universelle Prinzipien zu Umwelt, Arbeitsnormen, Korruptionsprävention und Menschenrechten sowie den 17 UN Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen den Branchenkodex „fairpflichtet“ für eine nachhaltige Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Weiterhin ist die Messe Frankfurt Mitglied der Charta der Vielfalt.

Das Frankfurter Messegelände ist eines der weltweit größten und modernsten. Ästhetik, Funktionalität und ökologische Effizienz sind wesentliche Aspekte in der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Das Kongresshaus Kap Europa, seit Mitte 2014 in Betrieb, erhielt als weltweit erstes Kongressgebäude die DGNB-Zertifizierung (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) in Platin. Für die DGNB-Zertifizierung wird der gesamte Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt.

Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind für das Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ein gemeinsames Energieverständnis und strategische Handlungspfade bestimmen die Energiepolitik der Messe Frankfurt. Im Rahmen eines langfristigen Energiemonitorings wurden geeignete Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Ressourcenschutz festgelegt. Mit einer effizienten Hallentechnik und bedarfsgerechtem Anlagenbetrieb werden sowohl Strom-, Wasser und Heizenergieverbrauch nachhaltig reduziert. Zwei Photovoltaikanlagen befinden sich auf dem Dach der Halle 10 und auf dem Parkhaus Rebstock. Auf dem Dach der Halle 12 erzeugt seit Herbst 2018 die dritte Photovoltaikanlage auf der Liegenschaft Energie durch Sonnenstrahlung. Alle drei PV-Anlagen der Liegenschaften zusammen sparen rund 1.200 Tonnen CO₂ pro Jahr. Wir ernten damit rund 2,4 GWh Solarstrom (2021).

Seit Anfang 2020 hat die Messe Frankfurt ganz auf Ökostrom umgestellt. Das schließt die Stand-, Hallen- sowie die Geländestromversorgung am Standort Frankfurt ein. Das Ziel, dauerhaft die Grundlast auf dem Messegelände um zehn Prozent zu reduzieren, wird konsequent umgesetzt. Ab 2024 werden wir 30 Prozent unseres Strombedarfs einschließlich des Veranstaltungsbetriebs über einen Solarpark in Brandenburg beziehen. Das heißt, wir wissen genau, wo unser klimafreundlicher Strom herkommt. Zum anderen sichern wir uns in einem volatilen Energiemarkt nachhaltig die Energie für den Standort. Langfristig sollen weitere 30 Prozent des Energiebedarfs durch Windenergie abgedeckt werden. Neben der effizienzsteigernden Optimierung der Anlagen und des Betriebs werden alle Mitarbeitende und Dienstleister*innen mit einer Energiesparkampagne noch intensiver für das Thema Energieeffizienz sensibilisiert, am Arbeitsplatz genauso wie in ihrem privaten Umfeld.

Bei Neubauten und Sanierungen werden eine vorausschauende, energieoptimierte Bauweise sowie eine effiziente Betriebsweise berücksichtigt, beispielsweise mit Kälteverbundsystemen zwischen den Ausstellungshallen.

Spitzenwerte in der Branche können durch die konsequente Trennung und die Verwertung von Abfällen am Messeplatz Frankfurt erreicht werden. Bis zu 90 Prozent der Abfälle, die jährlich anfallen, werden in den Materialkreislauf zurückgeführt.

Basis für eine nachhaltige Mobilität und Logistik ist nicht zuletzt der zentral gelegene und damit verkehrsgünstige Standort des Frankfurter Messegeländes mit sehr guten Anbindungen an alle wichtigen Verkehrswege. Mit der S-Bahn-Station Messe in der Mitte des Geländes sowie dem U-Bahn- und Straßenbahnanschluss am Eingang City / Festhalle verfügt die Messe Frankfurt über ein umweltschonendes und den Individualverkehr entlastendes Verkehrssystem. Die Nähe zum Hauptbahnhof macht die umweltschonende Anreise mit der Bahn möglich. Ausstellende Unternehmen und Besucher*innen können mit einem Kombi-Ticket kostenfrei den öffentlichen Nahverkehr nutzen.

Die Messe Frankfurt hat eines der fortschrittlichsten digitalen Verkehrsleitsysteme in der Messewirtschaft implementiert. Indem es den Verkehrsfluss zu und von unseren Veranstaltungen optimiert steuert, werden schnellere Auf- und Abbauzeiten zu den Veranstaltungen erreicht. Durch die gezielte Steuerung kommt es zu einer Entzerrung und damit zu einer Reduzierung von Staus und Belastungen durch Suchverkehre auf und rund um das Messegelände. Dies führt zu geringeren Lärmbelastungen und Emissionen und nicht zuletzt zu einer erheblichen Entlastung des unmittelbaren Umfeldes.

Das Thema umweltverträgliches Wirtschaften wird auch in die gastronomischen Bereiche getragen. Bei der Tochtergesellschaft Accente Gastronomie Service GmbH beginnt dieser Prozess bereits beim Einkauf der Waren, die überwiegend aus der Region stammen. Soweit wie möglich wird auf Einwegverpackungen verzichtet, ebenso auf Lebensmittel mit Farb-, Konservierungs- und Zusatzstoffen. In den rund 80 gastronomischen Betrieben, die während der Veranstaltungen für das leibliche Wohl sorgen, werden ausschließlich Mehrweggeschirr bzw. biologisch leicht abbaubare Materialien eingesetzt.

Kulturelles Engagement ist das Spiegelbild der Geschäftsfelder, Veranstaltungen und Communities der Messe Frankfurt und wird in der Organisation von Veranstaltungen, Sponsorings sowie der Vergabe von Preisen für herausragende Leistungen in Musik, Architektur und Design dokumentiert. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in einer Reihe von sozialen Projekten wie beispielsweise die Spenden-Kooperation mit der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e.V. unter dem Leitgedanken „Mit Kindern. Für Kindern“ am Standort Frankfurt. In Indien wurde in Zusammenarbeit mit der Planet Water Foundation ein Wasserspeicher gebaut, der das Dorf Jaunti bei Neu-Delhi mit sauberem Trinkwasser versorgt.

Beim Frankfurt Marathon ist die Messe Frankfurt eine Hauptsponsorin. Das spektakuläre Finale des 42,19 Kilometer langen Marathons bildet der Zieleinlauf in die Frankfurter Festhalle.

Als Innovationsforen sind die Leitmessen ohne den Impulsgeber Nachhaltigkeit nicht denkbar. Die weltweiten Leitmessen der Messe Frankfurt sind ideale Begegnungsformate, wenn es um Zukunftsthemen und gesellschaftliche Verantwortung geht. In vielen Branchenfeldern der Textilindustrie unterstützt die Messe Frankfurt auf ihren Leitmessen die Zukunft eines grünen Marktes, von Heim- und Haustextilien bis hin zu technischen Textilien, Textilverarbeitung und -pflege sowie Mode. Im Rahmen ihres Texpertise Network setzt sie sich für die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN ein, indem auf den mehr als 50 globalen Textilveranstaltungen auf die SDGs aufmerksam gemacht und Wissen dazu vermittelt wird. Das globale textile Netzwerk der Messe Frankfurt hat dafür die idealen Plattformen, um das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit in der Textilindustrie zu schärfen.

In der Konsumgüterindustrie ist Nachhaltigkeit kein kurzfristiger Trend, sondern ein Paradigma der heutigen Zeit und dokumentiert sich in vielen Facetten auf den Leitmesen des Unternehmens. Beispielsweise, wenn es um innovative Formate für effizientes Gebäudemanagement, intelligente Vernetzung, Versorgungssicherheit und Design sowie um den nachhaltigen Umgang mit den knappen Ressourcen Energie und Wasser geht. Und auch im Bereich Environmental Technologies ist die Messe Frankfurt mit Veranstaltungen weltweit unterwegs. Nachhaltige Zukunftstechnologien spielen ebenfalls im Geschäftsfeld Mobility & Logistics eine wesentliche Rolle, sei es im Bereich alternative Antriebe oder beim Leichtbau und bei der Energieeffizienz.

Presseinformationen & Bildmaterial:

<http://messefrankfurt.com/journalisten>

Besuchen Sie uns auf:

www.twitter.com/messefrankfurt

www.instagram.com/messefrankfurt

www.youtube.com/user/messefrankfurt

Ihr Kontakt:

Markus Quint

Tel.: +49 69 75 75-5905

markus.quint@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.160 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Konzernumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 454 Millionen Euro. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Eine entscheidende Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule unserer Unternehmensstrategie. Dabei bewegen wir uns in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com/sustainability

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com